

## **Brandsicherheitswachen-Zähler:**

**13**

Aufgrund der besonderen Gefahr muß die Feuerwehr ab einem bestimmten Umfang einer Veranstaltung im Rathaussaal eine Brandsicherheitswache stellen.

**Samstag, 29.06.2002, 08:55 Uhr  
Bückeburg, Fürst-Ernst-Straße**

**brennender Altkleider-Container**

Der Container wurde von der Feuerwehr geöffnet und mit einem C-Rohr abgelöscht. Nach kurzer Zeit ist die Einsatzstelle abgearbeitet und an den Bauhof übergeben.

**Freitag, 28.06.2002, 08:03 Uhr  
Bückeburg, Wilhelm-Raabe-Str. 3**

**Auch hier: Fehlalarm durch Brandmeldeanlage**

Direkt von der Einsatzstelle Hasengarten rücken die Einsatzkräfte zum nächsten Objekt in der direkten Nachbarschaft ab.

Die Ursache der Auslösung in dem Einzelhandelsbetrieb konnte nicht festgestellt werden.

**Freitag, 28.06.2002, 07:32 Uhr  
Bückeburg, Hasengarten 1a**

**Feuermeldung**

Regelmäßige Leser des Einsatztelegramms ahnen schon, was bei dieser Adresse vorliegt: Auslösung der automatischen Brandmeldeanlage. Zum x-ten Male in diesem fleischverarbeitenden Betrieb: Fehlalarm.

**Dienstag, 25.06.2002, 01:41 Uhr  
Bückeburg, Hasengarten 1a**

**Das war`s mit der Nachtruhe**

Zum zweiten Mal in dieser Nacht löst die automatische Brandmeldeanlage des Gewerbebetriebes aus.

**Dienstag, 25.06.2002, 00:56 Uhr  
Bückeburg, Am Kirchhof 46**

**Feuer im Garten 13.06.02**

Noch während der Einsatz im Hasengarten 1a läuft, erreicht uns von der FEL eine Meldung, das ein Feuer im Gartenbereich der o.g. Adresse entdeckt wurde. Vom Feuerwehrhaus rückt ein Tanklöschfahrzeug aus. Von der Einsatzstelle Hasengarten kurz darauf das LF 16/12 und der Einsatzleitdienst. Das Feuer ist schnell mit einem C-Rohr abgelöscht.

**Dienstag, 25.06.2002, 00:42 Uhr  
Bückeberg, Hasengarten 1a**

**Und weil es so "schön" ist: Nocheinmal Fehllalarm...**

Aus unbekannter Ursache löst die Brandmeldeanlage eines fleischverarbeitenden Betriebes aus. Wir rücken aus um dann festzustellen, daß ein melder aus unbekannter Ursache ausgelöst hat.

**Montag, 17.06.2002, 19:10 Uhr  
Bückeberg, Schloßbach**

**Abbau der Ölsperren vom 13.06.02**

Die Ölbarrieren haben ihre Funktion erfüllt und werden nun zur fachgerechten Entsorgung abgebaut.

**Sonntag, 16.06.2002, 17:52 Uhr  
Bückeberg, Hasengarten 1a**

**Wieder einmal: Fehllalarm...**



Aus unbekannter Ursache löst die Brandmeldeanlage eines fleischverarbeitenden Betriebes aus. Die übliche Prozedur nimmt ihren Lauf: Ein Löschzug mit 21 Feuerwehrleuten rückt aus, um vor Ort festzustellen, daß offensichtlich eine technische Störung den Alarm verursacht hat.

**Freitag, 14.06.2002, 17:52 Uhr**  
**Bückeburg, Lulu-v.-Strauß-u.-Torney-Str. 30**

### **Auslösung der Brandmeldeanlage durch eine Nebelmaschine**

Durch die Fehlbedienung einer Nebelmaschine während der Vorbereitungen zum Abschlußball der Abiturienten wird ein Rauchmelder ausgelöst. Da der Hausmeister aktiver Feuerwehrmann ist, kann die Lage schnell geklärt werden und der Feuerwehreinsatz ist bereits während der Alarmierung der Einsatzkräfte abgebrochen worden.

**Donnerstag, 13.06.2002, 18:59 Uhr**  
**Bückeburg, Wallstraße 44**

**ausgelaufenes Öl in einem Keller**

Während des Einsatzes am Schloßbach wird unsere Hilfe an einer weiteren Stelle benötigt: In einem Keller ist ein Kanister mit Altöl ausgelaufen und es muß eine Fläche von 3 m<sup>2</sup> mit Bindemittel abgestreut werden.

**Mittwoch, 13.06.2002, 17:52 Uhr  
Bückeberg, Schloßbach**

### **Gewässerverunreinigung durch Öl**

Es werden mehrere Ölsperren auf dem Schloßbach errichtet, die verhindern, daß sich das von Unbekannten eingebrachte Öl weiter ausbreitet.

**Montag, 10.06.2002, 19:00 Uhr  
Bückeberg, Pulverstraße 24**

### **Türöffnung**

Eine Person hat sich aus ihrer Wohnung im 1. Obergeschoß ausgeschlossen. Die Feuerwehr betritt die Wohnung über den Balkon, der mit einer Leiter erreicht wird, und öffnet die Tür von Innen.

**Freitag, 31.05.2002, 19:40 Uhr  
Bückeberg, Hasengarten 1a**

### **Ausgelöster Druckknopfmelder führt zu Feuerwehreinsatz**

Bei Reinigungsarbeiten in einem fleischverarbeitenden Betrieb wird von einem Mitarbeiter versehentlich ein Druckknopfmelder ausgelöst, der wiederum die automatische Brandmeldeanlage auslöst.

**Dienstag, 28.05.2002, 11:54 Uhr  
Bückeberg, Wilhelm-Raabe-Str. 3**

### **Verkehrsunfall**

Unmittelbar vor dem Feuerwehrhaus fährt ein Kleinwagen nahezu ungebremst in die linke Seite eines BMW. Feuerwehrleute in der Wache hören das Aufprallgeräusch und eilen zu Hilfe.

Die Fahrer der beiden PKW sind leicht verletzt und es läuft Motoröl aus. Es wird ein Notruf an die Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle abgesetzt, die Verletzten erstversorgt und das Motoröl abgebunden.

**Montag, 27.05.2002, 08:10 Uhr  
Bückeberg, Wilhelm-Raabe-Str. 3**

### **Wasserdampf löst Brandmeldeanlage aus**

Aus einem abgerissenen Rohr einer Heizungsanlage entweicht Wasserdampf, der zur Auslösung eines Rauchmelders führt. Kein Schadensfeuer doch das Unternehmen benötigt von uns einen Wassersauger, um den Schaden zu beseitigen.

**Mittwoch, 22.05.2002 23:30 Uhr  
Bückeberg, Herminenstraße 12-13**

**Feuermeldung im Krankenhaus**

Ein automatischer Rauchmelder in der Technikzentrale im 2. OG hat ausgelöst. Ein Löschzug wird daher auf den Weg geschickt. Die Ursache der Auslösung konnte nicht ermittelt werden.

**Samstag, 18.05.2002, 23:32 Uhr  
Bückeberg, Hasengarten 1a**

**Feuermeldereinlauf**

Aus unbekannter Ursache löst die Brandmeldeanlage eines fleischverarbeitenden Betriebes aus. Ein Löschzug rückt aus, die betroffene Melderlinie wird außer Betrieb genommen und der Bereich durch einen Wachdienst stündlich kontrolliert.

**Samstag, 11.05.2002 01:32 Uhr  
Bückeberg, Feuerwehrhaus**

**Bereitschaft für Unwettereinsatz**

Insbesondere über der Stadt Stadthagen tobt ein Unwetter mit extrem großen Regenmengen. Einsatzkräfte der Feuerwehr Bückeberg-Stadt sind am Feuerwehrhaus in Bereitschaft, da eventuell Tauchpumpen und Wassersauger aus unseren Beständen in Stadthagen benötigt werden.

**Eine Kuriosität:** Ein Stadthäger Bürger ruft in unserem Feuerwehrhaus an. Er ist völlig verzweifelt, da aufgrund der extremen Einsatzlage die Notrufleitungen zur Feuerwehreinsatzleitstelle und zur Feuerwehr Stadthagen hoffnungslos überlastet sind und sein Keller mittlerweile hüfthoch unter Wasser steht. Er muß seine Meldung sehr schnell absetzen, da das Wasser mittlerweile nur noch wenige Zentimeter steigen muß, um seine Telefonanlage außer Betrieb zu setzen. Über Funk leiten wir das Hilfeersuchen weiter.

**Mittwoch, 10.05.2002, 10:15 Uhr  
Bückeberg, Lange Str. 37**

**Feuermeldung durch automatische Brandmeldung**

Aus ungeklärter Ursache löst ein Rauchmelder im Keller des Kaufhauses aus. Die Melderlinie muß abgeschaltet werden, da die Anlage wiederholt Alarm auslöst.

**Sonntag, 05.05.2002 01:32 Uhr  
Bückeberg, Schulstraße 1**

**Wasserschaden**

In einer Wohnung ist Leitungswasser ausgetreten. Kleine Ursache, große Wirkung: Die

Zuleitung zu einer Waschmaschine ist leckgeschlagen. Die Feuerwehr dreht den Wasserhahn zu und der Einsatz ist für uns erledigt. Das ausgetretene Wasser wird von den Bewohnern selbst aufgenommen.

**Mittwoch, 01.05.2002 13:30 Uhr  
Bückeburg, Kornmasch**

### **Personenrettung mit der Drehleiter**



Eine Person ist im Bereich des Bahndammes in die Böschung gestürzt und hat sich eine Beckenverletzung zugezogen. Um den Patienten retten zu können, müßte erst die Aue überbrückt werden.

Daher fordert der Rettungsdienst die Feuerwehr mit der Drehleiter an. Um einen ersten Zugang zu ermöglichen, wird von Kameraden in Wathosen mit Steckleiterteilen und Holzbohlen ein provisorischer Steg gebaut. Parallel wird die Drehleiter positioniert um eine "Unterflurrettung" zu ermöglichen.

**Drehleitern neuerer Bauart haben eine größere Reichweite auch im Unterflurbereich als unser über 27 Jahre altes "Schätzchen". Daher muß durch personalaufwändige Unterbaukonstruktionen an der Abstützung das gesamte Fahrgestell in Schräglage gebracht werden.**

Schließlich wird der Patient auf der Krankentragehalterung des Rettungskorbes aus der

Böschung über die Aue zum Rettungswagen gehoben.

Einmal mehr hat sich die von uns intensivierte Ausbildung in "patientengerechter Rettung" bewährt.

**Montag, 29.04.2002 10:30 Uhr  
Bückeberg, Herminenstraße**

### **Feuermeldung im Krankenhaus**

Ein automatischer Rauchmelder in der Technikzentrale hat ausgelöst. Die Ursache waren Stäube, die durch Handwerkerarbeiten entstanden und durch die Lüftungsanlage zu dem Rauchmelder gelangt sind.

**Sonntag, 28.04.2002 14:00 Uhr  
Bückeberg, Stadtgebiet**

### **Niedersachsenrundfahrt**



Gemeinsame Einsatzleitung (Veranstalter, Polizei, Feuerwehr)

In bewährter Weise unterstützen wir die Sicherungs- und Abspermmaßnahmen der Polizei für den Zieleinlauf der "Niedersachsenrundfahrt der Radamateure" in Bückeberg. Hierbei sind alle 9 Ortsfeuerwehr der Stadt Bückeberg beteiligt.

Da ein großräumiger Bereich in der Altstadt während des Rundkurses nicht erreichbar ist, werden dort für diesen Zeitraum bestimmte Einsatzfahrzeuge und -kräfte stationiert.

**Freitag, 26.04.2002 08:10 Uhr  
Bückeberg, Lange Straße 22**

### **Feueralarm im Landesmuseum**

Die automatische Brandmeldeanlage hat ausgelöst. Daraufhin rückt die Feuerwehr mit einem Löschzug bestehend aus Einsatzleitwagen, Löschgruppenfahrzeug LF 16/12, Drehleiter DLK 23/12 und Tanklöschfahrzeug TLF 16/24Tr an. Der Melder befindet sich im Dachgeschoß, jedoch ist kein Feuer oder eine andere Ursache der Auslösung feststellbar.

**Samstag, 20.04.2002 17:05 Uhr  
Bückeberg, Lehnstraße**

### **Festgefahrener Rettungswagen**

Ein Rettungswagen der Rettungswache Bückeberg hat sich mit einem Notfallpatienten im Fahrzeug festgefahren.

Zur schnellstmöglichen Bergung werden wir alarmiert und rücken mit Rüstwagen und Unimog-Tanklöschfahrzeug aus.

Aufgrund der geringen Durchfahrthöhe an der Einsatzstelle wird das Rettungsdienstfahrzeug mit dem allradgetriebenen Privat-PKW des Ortsbrandmeisters geborgen.

**Donnerstag, 18.04.2002 22:09 Uhr  
Bückeberg, Wilhelm-Busch-Straße**

### **Angeblicher Dachstuhlbrand**

Der Dachstuhl eines Einfamilienhauses soll brennen. Beim Eintreffen am gemeldeten Einsatzort stellt sich heraus, daß dort kein Schadensfeuer vorliegt und auch keiner der Bewohner den Notruf abgesetzt hat.

Kurz darauf meldet sich der Anrufer in der Feuerwehreinsatzleitstelle und korrigiert die Einsatzadresse auf die Trompeterstraße 14.

Aber auch dort: Keine Feststellungen.

Da in der Feuerwehreinsatzleitstelle jedoch immer automatisch die Rufnummer des Telefons, von dem der Notruf abgesetzt kommt angezeigt wird, kann noch am selben Abend von der Polizei die Person ermittelt werden, die den Feuerwehrotruf mißbraucht hat, ermittelt.

Der Betreffende muß mit einer Strafanzeige rechnen und wird auch die Kosten des Feuerwehreinsatzes übernehmen müssen.

**Mittwoch, 10.04.2002 19:58 Uhr  
Bückeberg, Hannoversche Straße**

### **Ein neues Gewerbeobjekt und gleich eine Feuermeldung...**

Bereits kurz vor der Fertigstellung befindet sich das Gebäude einer Handelskette in der Hannoverschen Straße. In diesem Objekt ist u.a. eine Sprinkleranlage installiert. Die bisher einzige in den Gewerbe- und Industrieobjekten in Bückeberg.

Bei Wartungsarbeiten an dieser Anlage kommt es zu einer Druckschwankung in dem Rohrleitungssystem, was automatisch zu einer Auslösung der Brandmeldeanlage führt.

Wir rücken mit LF 16/12, Drehleiter DLK 23/12 und einem Einsatzleitwagen des Brandmeisters vom Dienst aus. Blinder Alarm!

**Dienstag, 09.04.2002 16:41 Uhr**



## **Bückeburg**

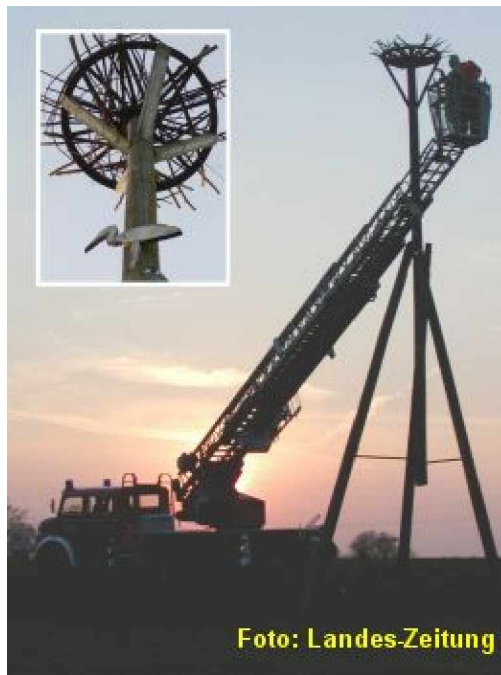
### **Zwei Brandeinsätze zur gleichen Uhrzeit**

Eimal mehr hat sich das überdurchschnittliche Potential hinsichtlich der Fahrzeugausrüstung und Einsatzabwicklung bewiesen. Um 16:41 Uhr werden wir für ein Brand auf einem Gebäudedach in der Hannoverschen Straße 3a alarmiert. Wir rücken mit gemäß der feststehenden Ausrückeordnung 4 Einsatzfahrzeugen aus.

Während dieses Einsatz erreicht die Feuerwehreinsatzleitstelle um 16:53 Uhr ein Notruf, daß in der Straße "Im Höppenfeld" ein Baum brennt. Am Feuerwehrhaus ist ein Tanklöschfahrzeug einsatzbereit, was sofort ausrückt.

**Dienstag, 02.04.2002 Uhr  
Bückeburg-Cammer**

### **Die Feuerwehr hilft auch beim Nachwuchs**



Wir unterstützen die Cammeruner Storchenfrenude beim Aufsetzen eines Nestes. Bereits vor einigen Jahren wurde dieses erfolgreich in Petzen durchgeführt, wo sich auch in diesem Jahr das Storchepaar zur Nachwuchsauzucht eingefunden hat.

Hoffentlich klappt es auch in Cammer!

**Montag, 21.03.2002 Uhr  
Bückeburg, Gymnasium-Adolfinum**

### **Feuermeldung**

Auslösung eines Handdruckmelders in der Sporthalle. Beim Eintreffen der Feuerwehr stellt sich heraus, daß ein Jugendllicher vermutlich vorsätzlich den Melder betätigt hat.

Trifft dieses zu, so muß er die bei diesem Einsatz entstandenen Kosten tragen.

**Montag, 18.03.2002, 07:17 Uhr  
Bükeburg, Kleingartenkolonie Harri**

**Nachlöscharbeiten**

Mit zwei Kameraden und dem Unimog-Tanklöschfahrzeug werden letzte Brandnester abgelöscht.

**Montag, 18.03.2002, 01:36 Uhr  
Bükeburg, Kleingartenkolonie Harri**

**Brennendes Gartenhäuschen**

Bei Eintreffen der Feuerwehr steht die Gartenlaube im Vollbrand. Da die Zuwegung nur durch über einen Waldweg und enge Fußwege zum Brandort möglich ist und der nächste Hydrant einige 100 Meter entfernt liegt, kommen insbesondere die beiden Tanklöschfahrzeuge zum Einsatz. Insgesamt sind 6 Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr an diesem Einsatz beteiligt. Um 04:15 Uhr sind alle Fahrzeuge wieder einsatzbereit.

**Montag, 18.03.2002, 01:36 Uhr  
Bükeburg, Kleingartenkolonie Harri**

**Brennendes Gartenhäuschen**

Bei Eintreffen der Feuerwehr steht die Gartenlaube im Vollbrand. Da die Zuwegung nur durch über einen Waldweg und enge Fußwege zum Brandort möglich ist und der nächste Hydrant einige 100 Meter entfernt liegt, kommen insbesondere die beiden Tanklöschfahrzeuge zum Einsatz. Insgesamt sind 6 Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr an diesem Einsatz beteiligt. Um 04:15 Uhr sind alle Fahrzeuge wieder einsatzbereit.

**Freitag, 15.03.2002, 18:40 Uhr  
Bükeburg, Lulu-v.-Strauß-Torney-Str. 16**

**Feuermeldereinlauf**

Die Brandmeldeanlage im Evangelischen Altenheim löst, da Wasserdampf aus einer Dusche einen Rauchmelder ausgelöst hat. Der Melder wird nun von einer Wartungsfirma gegen ein Modell ausgetauscht, das hierauf nicht reagiert.

**Mittwoch, 13.03.2002, 10:15 Uhr  
Bükeburg, Lange Str. 37**

**Verpuffung im Heizungskeller**

Aufgrund einer Verpuffung im Heizungskeller eines Einzelhandelsunternehmens hat die Brandmeldeanlage ausgelöst. Glücklicherweise ist kein Personen- oder Gebäudeschaden entstanden.

Hier zeigt sich wieder einmal, daß automatische Brandmeldeanlagen sinnvolle Einrichtungen sind, die eine frühestmögliche Entdeckung eines Brandes garantieren können!

**Mittwoch, 13.03.2002, 09:40 Uhr  
Bükeburg, Hans-Neschen-Str.**

### **Feuermeldereinlauf**

Einmal mehr rücken wir aus, weil eine automatische Brandmeldeanlage auslöst. Hier in einem Folienhersteller. Die Ursache diesmal: Reinigungsarbeiten mit einem Hochdruckreiniger!

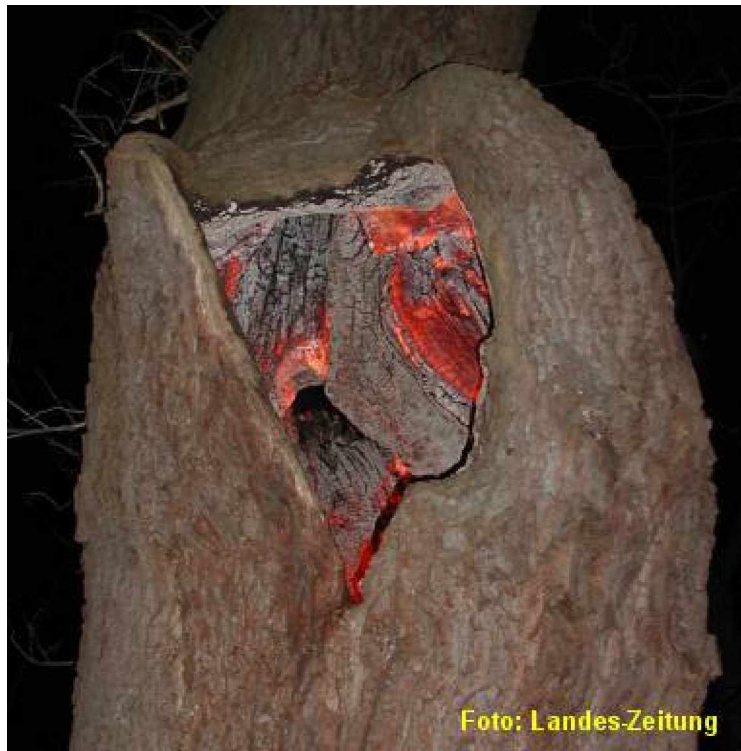
**Dienstag, 12.03.2002, 06:37 Uhr  
Bükeburg, Wilhelm-Raabe-Str. 3**

### **Backofen-Dampf löst Fehlalarm aus oder Morgens um halb sieben in Bükeburg**

Eine nicht unbekannt Situation: Der Backofen einer Bäckerei im Einzelhandelsunternehmen wird geöffnet und heißer Dampf strömt aus. Dieser erreicht den Melder und .... kurz darauf stehen viele orange gekleidete, zum Teil noch verschlafene Menschen mit roten Autos vor der Tür: Auslösung der automatischen Brandmeldeanlage

**Sonntag, 10.03.2002, 19:50 Uhr  
Bükeburg, Harri**

### **Brennender Baum**



In ca. 3 m Höhe brennt ein komplett hohler Baum. Mittels Motorkettensäge wird Totholz entfernt und mit 500 l Wasser das Feuer abgelöscht.

**Freitag, 08.03.2002, 10:20 Uhr  
Bükeburg, Kreuzbreite**

### **Verkehrsunfall**



[Artikel der Landes-Zeitung](#)

Bei einem Verkehrsunfall mit zwei PKW wird gemeldet, daß eine Person eingeklemmt worden sei. Daraufhin werden wir von der Feuerwehreinsatzleitstelle alarmiert.

Bei unserem Eintreffen ist die Person jedoch schon befreit. Unsere Tätigkeit beschränkt sich auf das Abstreuen von ausgelaufenem Öl und Benzin sowie der Verkehrsabsicherung.

**Montag, 18.02.2002, 17:40 Uhr  
Bükeburg, Wallstraße**

### **PKW-Brand vor Gaststätte Fenkner**



Der Motorraum eines betagten VW-Polo hat Feuer gefangen. Das Fahrzeug steht direkt vor der Gaststätte Fenkner. Der Eigentümer nimmt beherzt zwei Pulverlöscher vor und verhindert so eine Ausbreitung der Flammen.

Um die erforderlichen Nachlöscharbeiten durch das Tanklöschfahrzeug durchführen zu können, muß mit dem Spreizer vom Rüstwagen die Motorhaube geöffnet werden.

**Sonntag, 03.02.2002, 01:59 Uhr  
Bückeberg, Grenzweg**

### **Brennendes Carport gefährdet Wohngebäude**



Ein Carport, das als Lager für Kaminbrennholz benutzt wurde, brennt in nahezu voller Ausdehnung. 2 Einfamilienhäuser sind jeweils nur 2 bzw. 4 m davon entfernt. Durch den Funkenflug sind die Häuser unmittelbar gefährdet. Der Brandrauch kann durch geöffnete Fenster in die Wohnungen eindringen.

Das ersteintreffende Löschfahrzeug nimmt sofort zwei C-Rohre vor: 1 Rohr zum Schutz der Dachhaut des einen Gebäudes, das zweite Rohr zur direkten Brandbekämpfung im Carport.

Die nachfolgenden Einsatzkräfte wecken die Bewohner und kontrollieren die Bedachung

der Häuser auf ggf. entstandene Glutnester, die durch Funkenflug entstehen können. Die Lage ist somit schnell unter Kontrolle und nach etwa 60 Minuten ist dieser sonntägliche Einsatz beendet.

**Sonntag, 20.01.2002, 10:12 Uhr  
Bükeburg, Bornbrink 2**

### **Brennende Person**



Wir werden für einen Wohnungsbrand alarmiert, mit der nachfolgenden Meldung, daß in der Wohnung ein Mensch brennen soll. Als erstes trifft der Einsatzleiter ein: Auf dem Balkon einer Wohnung im 2. Obergeschoß brennt ein Mensch! Mit einem Pulverlöcher wird ein erster Löschversuch unternommen. Parallel dazu verlegt ein Atemschutztrupp eine Schlauchleitung durch das Treppenhaus in die Wohnung. Leider kann vom Rettungsdienst nur noch der Tod der Frau festgestellt werden.

In der Sackgasse versperrten abgestellte PKW eine günstige Zufahrt für die Feuerwehr. Desweiteren mußten ca. 60 m Schlauchlängen ausgelegt werden, da eine direkte Anfahrt an das Gebäude nicht möglich war. Ein Einsatz der Drehleiter in diesem Gebäudekomplex ist aufgrund der unbefestigten Flächen nicht möglich!

Auch der Feuerwehr-Seelsorger Pastor Hans-Günther Breuer wurde zu diesem Einsatz gerufen.



**Samstag, 19.01.2002, 09:44 Uhr  
Bückeberg-Bergdorf**

### **Großflächige Ölverschmutzung**

Im Ortsbereich Bergdorf und einem angrenzenden Bückeberger Wohngebiet ("Klein-London") ist die Straßenoberfläche durch Dieselmotorkraftstoff großflächig verschmutzt worden. Zusammen mit der Ortsfeuerwehr Bergdorf und des städtischen Bauhofes wird der Schadstoff mit Bindemittel abgestreut. Mittels einer Kehrmaschine des Bauhofes wird das Granulat wieder aufgenommen.

**Montag, 14.01.2002, 14:15 Uhr  
Bückeberg, Hasengarten 1a**

### **Handwerkerarbeiten verursachen Feuerwehreinsatz**

Der durch Arbeiten mit einem Trennschleifer entstehende Staub aktiviert einen Rauchmelder in einem fleischverarbeitenden Unternehmen aus. Die Feuerwehr wird automatisch alarmiert. Nun wird für die Dauer der Arbeiten die betreffende Melderlinie durch den Betreiber abgeschaltet.  
Der erste Fehlalarm in diesem Jahr....

**Mittwoch, 09.01.2002, 09:52 Uhr  
Bückeberg, Krankenhaus**

### **Feuer in der Küche**



Auslösung der automatischen Brandmeldeanlage im Krankenhaus Bethel: Fett in einer Friteuse ist in Brand geraten!

Der technische Leiter des Krankenhauses Dirk Hahne (auch Ortsbrandmeister dieser Feuerwehr) und seine Mitarbeiter, von denen einige auch in der Feuerwehr Bückeburg-Stadt aktiv sind, konnten das Feuer mit einer Löschdecke löschen.

Nachlöscharbeiten erfolgten durch die Besatzung des ersten Löschfahrzeuges mittels eines Kohlendioxid-Löschers.

Ein Sachschaden ist nicht entstanden, jedoch hat sich eine Küchenmitarbeiterin bei einem ersten Löschversuch Verbrennungen 1. Grades an der rechten Hand zugezogen.

**Sonntag, 06.01.2002, 13:02 Uhr  
Bückeburg, B 83 Höhe Selliendorf**

**Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person**





Foto: Landes-Zeitung



Foto: Landes-Zeitung

Bei einsetzender extremer Straßeglätte im Bereich Bückebug werden wir von der Feuerwehreinsatzleitstelle der Rüstzug alarmiert: Ein BMW mit 2 Personen besetzt liegt mit dem Dach im Straßengraben, der Beifahrer ist kompliziert eingeklemmt. 4 Minuten nach der Alarmierung rückt der Rüstwagen RW 2 vom Feuerwehrhaus ab, um 13:10 Uhr treffen der Einsatzleitdienst und der Rüstwagen am Einsatzort ein. Die technische Rettung gestaltet sich sehr schwierig, da der Patient im Bein- und Fußbereich im Armaturenbrett eingeklemmt ist. Ein Anheben des Fahrzeugwracks verbietet sich, da hierbei sämtliche Kräfte, die dabei entstehen würden auf den Patienten übertragen werden. Mittels Abstützmaterial vom Rüstwagen sichern die nachfolgenden Einsatzkräfte das Fahrzeug gegen weiteres Abrutschen in den Graben. Zeitgleich erfolgt die medizinische Erstversorgung durch den Rettungsdienst. Erst jetzt können Fahrzeugteile entfernt werden. Hierbei kommt die umfangreiche Ausstattung mit hydraulischen Rettungsmitteln (3 Rettungszylinder, Pedalschneider, 2 hydraulische Aggregate jeweils mit Spreizer und Schere) zu Gute.

Erst um 14:17 Uhr (=75 Minuten nach der Alarmierung) ist der Patient vollständig befreit und wird patientengerecht mittels Schaufeltrage aus dem Fahrzeug gehoben und dem Rettungsdienst übergeben.

Weitere Informationen zu diesen Einsatzbereichen der Feuerwehr:

Der Rüstwagen

Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät

Das LF 16/12 mit 2. hydraulischem Rettungssatz

Ausrückeordnung